VT-VEREINSNACHRICHTEN

Ausgabe 3/2011

Boxen Fußball Laufen&Triathlon Turnen Kegeln

Vereinigte Turnerschaft
1898 e.V.
FRANKENTHAL (PFALZ)
www.vt-ft.de

INHALT

Inhalt 03
Vorwort 04
Gru€wort 05

Topthemen
Hallenheizung 07

Jubil•um
50 Jahre Kegelabteilung 11
Impressionen der Kegelabteilung 13
Geschichte der Kegelabteilung 14

Sportliches Kaleidoskop
Kegeln Pokalergebnisse 18
Gaumeisterschaften Turnen 20
P.Stannek im Leistungstest 21
P.Stannek beim Radmarathon 22
P.Stannek 1. Platz beim Triathlon 22

Dies und Das
E1-Jugend beim 1. FCK 25
Sommerprogramm 26
Ein Wandertag 27
Ansprechpartner und Trainingszeiten (Einlage zum Herausnehmen 28
Freiburg ist eine Reise wert 30
Jugendfilmtage 32
Drei Wanderer von der Skigymnastik in S€dtirol 33
Jederm•nner im Allg•u 37
Zwei auf einen Streich 42
Impressionen der Sportnacht 45

Zu guter Letzt
Unsere Inserenten 47

Termine und Vorschau 2012
Jederm•nner mit neuem Konzept 50
Veranstaltungen 2012 Offe-
nes Sportangebot 52

Einberufung zur Jahreshauptversammlung 53
Impressum 55

Redaktionsschluss
Ausgabe 1/2012 ist der 13. M€rz 2012

Hallo liebe Sportfreunde, liebe Leser/innen, Freunde und Gönner der VT

Wieder geht ein Jahr zu Ende mit vielen guten, aber manchmal auch weniger guten Ereignissen. Zum zweiten Mal mit farbiger Titelseite - unser 1. Vorsitzender Roland Wittke machte es zum Jahresabschluss wieder möglich.

„Topthema" ist unsere neue Hallenheizung und ein weiteres Thema die 50-Jahrfeier der Kegelabteilung. Unter „**Sportliches Kaleidoskop**" finden Sie etwas über die Ergebnisse von den Keglern, den Turner/innen und dem Triathlon. In der Heftmitte sind alle Sportangebote der VT zum Herausnehmen aufgeführt.

Unter „**Dies und Das**" sind Berichte von der E-Jugend, Ausflügen der Turnabteilung und der Sportnacht in der Stadtsporthalle.

Zum Schluss kommen die Termine und die Jahreshauptversammlung 2012.

Ich wünsche allen Lesern und Vereinsmitgliedern, sowie deren Familien und Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.

Die Vereinsredaktion
Gerhard Poh

Liebe VT-'ler/innen, liebe Freunde und Inserenten,

„Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weiterreichen der Flamme", dieser Ausspruch von „Turnvater" Jahn ist der Leitfaden bei all meinen Tätigkeiten als 1. Vorsitzender der VT.
Damit die Flamme auch zukünftig brennt, setzten wir auch 2011 weiterhin auf Modernisierung. Das umfangreichste Projekt war die neue Sporthallenheizung. Viele Sitzungen, Kalkulationen und Arbeitsstunden waren notwendig, um die für uns optimale Lösung zu finden und vor Ort umzusetzen. Mittlerweile hat die moderne Drei-Zonen-Heizung ihre erste Feuerprobe zur Zufriedenheit aller bestanden.
Als Verein der Zukunft haben wir 2011 aber mehr bewegt als nur Baugerüste. Die Turnabteilung strukturierte sich neu, die RSG wurde eine eigenständige Abteilung, in der Kegelabteilung übernahm eine neue Mannschaft das Zepter und auch Online sind wir nun auf der Höhe der Zeit.
Als geschulter Vertrauenscoach lag mir auch in diesem Jahr die Chancengleichheit bei Kindern- und Jugendlichen besonders am Herzen. Die Freude an der sportlichen Betätigung darf nicht an finanziellen Engpässe scheitern. Es ist schƒn zu wissen, dass wir bei dieser sehr sensiblen Arbeit erste positive Rückmeldungen haben.
Überaus stolz war ich auf unseren Verein beim Gaukinderturnfest und bei der Frankenthaler Sportschau. Bei beiden Großveranstaltungen haben sich die jungen und jung gebliebene VT-Akteure hervorragend präsentiert. Super Stimmung und überaus positive Resonanz verbuchten unsere „wilden Weiber" 2011 beim Weiberfasching. Für die kommende Veranstaltung am 16. Februar 2012 wünsche ich mir einen noch größeren Schulterschluss unter den VT- Sportlerinnen, denn die Sporthalle kann noch deutlich mehr „wilde Weiber"
als Besucher verkraften.
Neben den Wünschen existieren für 2012 auch konkrete Pläne. Glasbruch und Undichtigkeiten machen leider eine Sanierung der Glasbausteine in der Sporthalle, an der Außenseite zur Kegelbahn und in den sanitären Räumen unumgänglich. Weitere Dachdeckerarbeiten sind ebenfalls nicht zu umgehen. Eine offensive Flanke in Richtung Zukunft schlagen wir mit einem zusätzlichen Kursangebot, neuen, innovativen Sportgeräten und weiterhin bestens geschulten Übungsleitern.
Am Ende eines schönen, aber auch arbeitsreichen Jahres, bedanke ich mich bei all denen, deren Arbeit, Hilfe und Unterstützung so überaus wertvoll und ein unschätzbarer Gewinn für unsere VT war und ist.
Ich wünsche Euch und Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit, Besinnlichkeit und Wohlbehagen und möge auch das neue Jahr erfolgreich sein wie es das alte war.

Schöne Weihnachten und ein frohes Neues Jahr wünscht
Roland Wittke

Sparkassen-Finanzgruppe

Fair. Menschlich. Nah.
1 VORAUS für die Region Rhein-Haardt.

Sparkasse
Rhein-Haardt

Wir, die über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Rhein-Haardt, setzen uns tatkräftig für Sie ein. 1 VORAUS mit attraktiven Konditionen und einer kompetenten persönlichen Beratung vor Ort.

Wir engagieren uns zum Wohl der regionalen Wirtschaft sowie der gesamten Bevölkerung zwischen Rhein und Haardt.

www.sparkasse-rhein-haardt.de

Endlich ist es soweit, unsere neue Hallenheizung wurde installiert.

Am Montag, den 27. Juli 2011 war es soweit, die **Firma Kübler** aus Ludwigshafen rückte mit ihrem Personal an, um die neue Hallenheizung zu installieren.

Der Hubstapler musste umgebaut werden, damit dieser in die Halle fahren konnte.

Der Hallenboden wurde zur Schonung mit dicken Holzplatten ausgelegt.

Nun konnte die Installation beginnen. Strom- und Gasleitungen, Deckenhalterungen für die gasbetriebenen Infrarot-Heizkörper, Zusammenbau der einzelnen Elemente, das Montieren an der Decke, Abgasrohre und Anbringen der Schaltzentrale waren in fünf Tagen erledigt.

Nach der Installation unserer zukunftsorientierten und umweltfreundlichen Heizung war die Übergabe mit Einstellung der Heizzeiten und Temperatur angesagt.

Unsere Turnhalle wurde in drei Heizzonen eingeteilt. Jede einzelne Zone ist separat

einstellbar und wird von den in der Halle angebrachten Thermostaten Überwacht. Es wurde eine Grundtemperatur eingestellt und 30 Minuten vor dem jeweiligen Trainingsbeginn wird die Halle auf Solltemperatur gebracht.

Alle Hallentrainingszeiten wurden berücksichtigt und einprogrammiert.

Jede Heizung hat ein geräuschgedämpftes Gebläse und drückt die Wärme nach unten, sodass ein gleichbleibender Wärmeeffekt auf dem Boden herrscht. Die Thermostate an der Wand halten diese Wärme auf einem konstanten Level.

Die Probleme der alten Heizung, schnelles auskühlen, kalter Boden…usw. sind nun vorbei.

Allerdings ohne die vielen Vorarbeiten durch unseren Vorstand, hätte die Installation wohl etwas länger gedauert. Roland Wittke hat die Kanäle an die Wand montiert, etliche Durchbrüche gebohrt und im Nachhinein die Abdeckungen der Kanäle angebracht. Ihm und allen seinen Helfern und dem Heizungsteam möchte ich hier meinen Dank ausdrücken.

Vor der Vergabe für dieses Vorhaben konnte sich das Heizungsteam eine gleiche Anlage in Böhl-Iggelheim anschauen.

Der dortige Vereinsvorstand konnte uns eine sehr gute Wirkungsweise dieser Anlage attestieren und was sehr Interessant war, einen Gasverbrauchsrückgang innerhalb einer Heizperiode von über 40% vorweisen.

Infrarotsystem OPTIMA plus und effiziente Heizungssteuerung (Typ R.O.S.S.Y).

Die Hochleistungs-Infrarotheizungsserie OPTIMA zählt seit ihrer Einführung zu den effizientesten und leistungsstärksten Hallenheizungen. Kontinuierlich in konstruktiven Details und Funktionalität optimiert, erreicht diese Geräteserie heute ca. 72 % Direktwärme am Arbeitsplatz. gemanaged wird das Gesamtsystem von R.O.S.S.Y, der Ressourcen optimierenden Steuerung von Kübler.

Für seine Effizienz und Funktionalität wurde dieses System 2004 mit dem Bundesinnovationspreis ausgezeichnet. Kübler hat wesentlich zum Durchbruch moderner Infrarot-Technologie beigetragen. Heute gilt das Unternehmen als Innovationsführer der Branche und wird regelmäßig für seine Innovationsleistungen ausgezeichnet.

Das 1989 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und ist mit Niederlassungen in Ludwigshafen, Dresden, Tschechien und Ungarn vertreten.

(Die Veröffentlichung des letzten Abschnittes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Firma Kübler.)

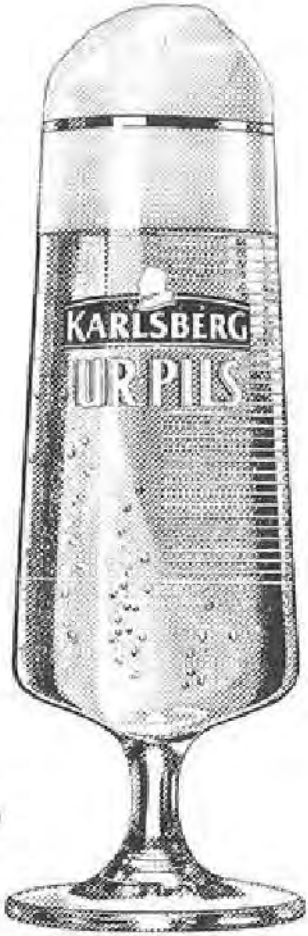
Gerhard Poh

Alles für den gesunden Schlaf! Seit über 110 Jahren Ihr Bettenspezialist!

BETTEN LANG

Schnurgasse 24 | 67227 Frankenthal | Tel. 06233/27154 | www.betten-lang.de

Two beer or not two beer.



50 Jahre
VT-Kegelabteilung

Wer wird denn im Jahre 2011 bei der Erinnerung an 50 Jahre alte Bauwerke immer nur an die Berliner Mauer denken wollen? Denn es gibt doch direkt vor der Haustür richtig schöne Objekte, die f€r viel Freude sorgten und heute noch Bestand haben. Die Rede ist von der Kegelbahn der VT Frankenthal. Ihr erster Spatenstich war am 12. Juni 1961, die erste Kugel rollte am 4. November 1961.

„Es war die erste vollautomatische Kegelbahn in Frankenthal", erinnert sich Norbert Jäger gerne zurück. Er zählt zu den VT-Kegel- Pionieren, wenn auch nicht zu den Gründungsmitgliedern der Kegelabteilung, deren 50. Geburtstag am 20. August gefeiert wurde. Mit Herbert Grosch und Hans Wolf leben noch zwei Gründungsmitglieder.

Norbert Jäger ist der dienstälteste VT-Kegler und gehört zu den 20 Aktiven, die die Kegelabteilung laut Abteilungsleiterin Ute Sieche zählt. Stolz ist sie auf die vier B-Jugendlichen die auf den vier Bahnen kegeln.

Mit zwei Herrenmannschaften kämpfen die VT-ler in der Kreisliga ab September wieder um Punkte. Außerdem startet eine gemischte Mannschaft in der freien Bezirksklasse. „Wir haben nur vier Damen, daher reicht es nicht f€r eine reine Damenmannschaft", bedauert Ute.
Dafür gibt es aber ein Jugendteam - keine Selbstverständlichkeit im Kegeln.

Gemeinsam mit Jos Grosse-Brömer kümmert sich Norbert Jäger auch darum, dass die extra für den runden Geburtstag renovierte Kegelanlage in gutem Zustand bleibt. Zweimal die Woche erledigen sie kleine Reparaturen und richten samstags ab 6 Uhr die Bahnen her, damit um 10 Uhr der Ligabetrieb starten kann. Trainiert wird jeden Mittwoch ab 15 Uhr, erst kommt die Jugend dran, danach die Erwachsenen. Übungsleiterin ist die Abteilungsleiterin, die auch über den C-Trainer-Schein verfügt.

Den ersten großen Erfolg landeten die VT-Kegler 1969, als Georg Jung mit den besten Keglern der Stadt Deutscher Meister der B- Senioren wurde.

Heute ist man bescheidener und betone den Breitensportcharakter, so Sportwart Edwin Schlindwein. Ihm ist auch nicht bange vor dem Jubiläumsspiel gegen Bundesliga-Aufsteiger TuS Gerolsheim. Da haben wir keine Chance. Das macht nichts, Hauptsache, wir haben einen tollen Gegner.

Eine klare Sache war das Gastspiel des Bundesligisten TuS Gerolsheim gegen den Kreisligisten VT Frankenthal. In der Wertung aller acht Spieler auf beiden Seiten hieß es 7518:6708 für den TuS.

Gerolsheims Mannschaftsführer Uwe Köhler: „Für die Spieler der VT war es nach eigener Aussage ein großes Erlebnis, gegen einen Bundesligisten zu spielen, und wir kamen der Einladung sehr gerne nach." Köhler lobte die „Top präparierten Bahnen."

Auszug aus der Rheinpfalz mit Genehmigung des Redakteurs Axel Nickel

Gerhard Poh

IHR PARTNER
MIT DEM DURCHBLICK
WILLI MAYER WM
ELEKTROMEISTER
Rathenaustraße 20
67227 Frankenthal
Telefon 06233 / 2 07 38 • Fax 22 06 74
Neubauinstallation - Beleuchtungstechnik - Sprechanlagen
Elektroheizung - EIB-Technik
Planung und Beratung

Impressionen von der 50-Jahr-Feier der Kegelabteilung

Die Geschichte der VT-Kegelabteilung

Als 1960 im Zuge des Turnhallenneubaus der erste Spatenstich für die Kegelbahn erfolgen konnte, dachte noch niemand in der VT an eine Kegelabteilung.

Die Kegelbahnen wurden errichtet um den Turnhallenbau mit zu finanzieren. Am 4.11.1961 wurden die Bahnen ihrer Bestimmung übergeben. Man konnte dann an 8 Tagen das Kegelsportabzeichen erreichen.

Nach einigen Monaten gründete sich dann die Kegelabteilung der VT und man hat sich der Kegelvereinigung Frankenthal angeschlossen.

Die Gründungsmitglieder waren Jakob Dörr, Normann Dörr, Alfred Uhrig, Karl Singer, Hans Müller, Paul Handstein, Charles Wicky, Herbert Grosch, Alois Mohr und Hans Wolf.

Von Anfang an war es eine Selbstverständlichkeit, dass das Kegeln ein kapitalintensiver Sport ist und jeder musste seine Beiträge und Bahngelder selbst tragen. Im Laufe der Zeit wurden aber vom Hauptverein Erleichterungen gewährt, um eine Gleichheit mit den anderen Abteilungen zu erzielen.

Voller Tatendrang ging man an die Sache und die erste Mannschaft wurde bereits 1964 in der Landesklasse Meister. 1965 wurde der zweite Platz belegt und die Teilnahme an den Landesmeisterschaften erkämpft. Mit den Spielern Nobert Jäger, Harry Jung, Dieter Rötzer, Alfred Uhrig und Hans Wolf wurde ein beachtlicher sechster Platz erreicht. Ebenfalls 1975 wurde die neue Regionalliga gebildet, für die sich unsere Mannschaft qualifizierte. Jetzt zeigte sich aber, dass unsere Mannschaft im Kreise aller Rheinland-Pfälzischen Spitzenmannschaften noch zu jung und unerfahren war. Mit wechselndem Erfolg kegelte man in der Landesklasse Ost, bis dann leider der Abstieg in die Bezirksklasse angetreten werden musste.

1966 erfolgte die erste Renovierung der zwei Bahnanlagen Überwiegend durch Mitglieder der Kegelabteilung. Inzwischen ist die Abteilung auf eine große Anzahl aktiver Kegler angewachsen, sodass nunmehr vier Mannschaften sich an den Rundenkämpfen beteiligten.
Durch Verjüngung der Mannschaften wurden die Leistungen gesteigert und alle Mannschaften verbesserten sich erheblich.

Die erste Mannschaft hat nun zum zweiten Mal den undankbaren dritten Platz belegt und damit knapp den Aufstieg verfehlt. Mit der

zweiten Mannschaft haben wir aber wieder einen Meister unter uns, der in die A-Klasse aufsteigen wird. Die dritte Mannschaft hat sich in der B-Klasse hervorragend geschlagen und einen vierten Platz belegt. Die vierte Mannschaft hat mit ihrem dritten Platz in der C-Klasse ebenfalls knapp den Aufstieg verfehlt.

Von Anfang an beteiligte sich die Abteilung an den Stadt- und Bezirksmeisterschaften. Dabei wurden durch VT-Kegler teilweise beachtliche Ergebnisse erzielt. Wilhelm Schmitt wurde 1967 dritter und 1972 sogar zweiter Stadtmeister. Bereits zweimal hat er an den Landesmeisterschaften teilgenommen. Auch die Spieler Jäger, Retz, Wolf, Christmann und Schaich kamen hier schon zum Einsatz.
Norbert Jäger hat sich 1968 als bester Einzelkegler den begehrten Leininger Pokal erkämpft. Die Spieler Harry Jung und Georg Jung haben auch bereits an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen.

Besonders ist die Abteilung stolz auf Georg Jung, der schon drei Mal (1968, 1969 und 1970) mit der Mannschaft der Senioren-B den Deutschen Meistertitel nach Frankenthal holte.

Er wurde dafür mit der Sportplakette der Stadt Frankenthal ausgezeichnet. Auch talentierte Jugendkegler sind vorhanden. Edmund Müller qualifizierte sich 1972 und 1973 zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Hans Skworz wurde 1973 Bezirksmeister.

Auch bei den Damen kegelte man zuerst der Unterhaltung wegen, bevor es zur Gründung der Sportkegler-Abteilung kam. Zuerst waren es zwei Mannschaften, die sich recht erfolgreich an den Rundenkämpfen beteiligten. Insgesamt vier Mal, 1967-1970, wurde jeweils die Bezirksmeisterschaft erkämpft. Die Teilnahme an den Landesmeisterschaften hat mangels Erfahrung nichts eingebracht. Auch beachtliche Einzelleistungen wurden erbracht.

So wurde Hedy Dörr Bezirksmeisterin und Ellen Uhrig Stadtmeisterin. Die Spielerinnen Hedy Dörr, Ellen Uhrig, Hildegard Mohr und Lissi Bickert wurden wiederholt in die Stadtmannschaft berufen. Danach wurde nur noch eine Mannschaft gemeldet, die erheblich verjüngt, neu aufgebaut worden war.

Zur Zeit kann eine steigende Spielstärke festgestellt werden. In diesem Jahr wurde bereits wieder der dritte Tabellenplatz erreicht.
Durch den Abgang von einigen Spielerinnen zu anderen Vereinen hat die Damenabteilung so viele Spielerinnen verloren, dass nun wieder nur eine Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen konnte.

Mittlerweilen ist die Abteilung aufgelöst da, der Nachwuchs fehlt. Die verbliebenen Damen spielen in einer gemischten Mannschaft, um ihren Sport weiterhin auszuüben.

Da unser Vereinsheim nur 2 Bahnen zur Verfügung hatte und der Spielbetrieb in bestimmten Klassen über vier Bahnen geplant war, musste man sich Gedanken über eine Erweiterung der Anlage machen. 1982 erteilte der Hauptverein die Genehmigung für den Erweiterungsbau. Zwischenzeitlich, bis zur Fertigstellung der neuen Bahnen, mussten die erste und zweite Herrenmannschaft auf fremde Bahnen ausweichen, um am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

Am 16.9.1988, nach einer Bauzeit von rund sieben Monaten, erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe an die Kegelabteilung. Der große Einsatz der Vereinsmitglieder hat dies in diesem kurzen Zeitraum ermöglicht. Das Eröffnungsspiel gestalteten an diesem Tag SKC 50 Frankenthal und Phönix Frankenthal gegen VT Frankenthal, Damen und Herren.

In den folgenden Jahren wurde weiterhin mit wechselndem Erfolg gekegelt. Spieler kommen und gehen und die Spielstärke wechselt von Jahr zu Jahr. Innerhalb der Abteilung wurden jedes Jahr die Vereinsmeisterschaften, der Georg-Jung-Pokal, der Handsteinpokal und weitere Pokale ausgespielt.

Außerdem wurden die Schnittbesten der jeweiligen Spielrunden ermittelt und entsprechend geehrt. Wir nehmen auch jährlich mit einigen Spielern an der Seniorenrunde teil. Freundschaftsspiele mit Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet auf unseren Bahnen und auf den auswärtigen Bahnen gehören dazu.

Die Jugendarbeit in unserer Abteilung wird besonders gefördert und hat schon viele gute Kegler zum aktiven Sportbetrieb gebracht.

Der gesellige Teil kommt natürlich auch nicht zu kurz. Die Abteilungsleitung, mit Hilfe der Sportwarte, ist sehr bemüht die Mannschaften zu motivieren damit sie weiterhin erfolgreich den Kegelbetrieb betreiben.

Alles in allem steht fest, die Kegelabteilung ist ein fester Bestandteil der Vereinigten Turnerschaft und weitere sportliche Erfolge werden nicht ausbleiben.

Zur Verfügung gestellt von Ute Sieche
Gerhard Poh

Salon Budak

Impulse für Ihr Haar

Haarverlängerung
Haarverdichtung

Mörscher Straße 66
67227 Frankenthal
Telefon: 0 62 33 / 6 83 14
www.salonbudak.de

Denken Sie daran:
Eine kleine Veränderung
kann manchmal der
Schlüssel zum Glück sein.

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Do. 8.30 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Georg Jung Pokal 2011

Damen - Herren

KO - System 100 Wurf

vom 13.04.2011 - 11.05.2011

Achtelfinale

Bahn	Datum	Uhrzeit	Paarung	Ergebnis	Sieger
1	11.05.2011	17,00 Uhr	Diwvier Klaus	verletzt	Schlindwein Edwin
2			Schlindwein Edwin		
3	04.05.2011	18,00 Uhr	Kreutzer Ingrid	415	Kreutzer Ingrid
4			Mungai Daniela	414	
1	04.05.2011	19,00 Uhr	Tavernier Sarah	krank	Bethge Uwe
2			Bethge Uwe		
3	13.04.2011	17,30 Uhr	Passon Michael	411	Passon Michael
4			Stramitzel Jörg	382	
1			Lorenz Horst	443	Dicu Walter
2			Dicu Walter	447	
3			Götz Theo		Götz Theo
4			Nickel Horst	krank	
1	27.04.2011	17,30 Uhr	Stramitzel Joachim	468	Stramitzel Joachim
2			Schaloske Mike	462	
3	04.05.2011	19,00 Uhr	Ferentz Peter	461	Müller Bernd
4			Müller Bernd	469	

Viertelfinale vom 18.05.2011 - 15.06.2011

Bahn	Datum	Uhrzeit	Paarung	Ergebnis	Sieger
1	25.05.2011	17,30 Uhr	Götz Theo	**284**	Bethge Uwe
2			Bethge Uwe	465	
3			Stramitzel Joachim	444	Passon Michael
4			Passon Michael	455	
1	08.06.2011	18,30 Uhr	Müller Bernd	428	Müller Bernd
2			Schlindwein Edwin	422	
3	08.06.2011	18,00 Uhr	Kreutzer Ingrid	ausgetreten	Dicu Walter
4			Dicu Walter		

Halbfinale vom 15.06.2011 20.07.2011

Bahn	Datum	Uhrzeit	Paarung	Ergebnis	Sieger
1	06.07.2011	18,30 Uhr	Dicu Walter	424	Müller Bernd
2			Müller Bernd	470	
3	06.07.2011	18,30 Uhr	Passon Michael	437	Passon Michael
4			Bethge Uwe	430	

Finale vom 20.07.2011 - 03.08.2011

Bahn	Datum	Uhrzeit	Paarung	Ergebnis	Sieger	Platz
1	**20.07.2011**	**18,30 Uhr**	Müller Bernd	467	Passon Michael	1
2			Passon Michael	495	Müller Bernd	2
3	**03.08.2011**	**17,30 Uhr**	Bethge Uwe	445 LP	Bethge Uwe	3
4			Dicu Walter	436 LP	Dicu Walter	**4**

Paul - Handstein - Pokal 2011

Herren / Damen

100 Wurf

vom 06.04.2011 -22.06.2011

	1.Durchgang				2.Durchgang						3.Durchgang									
	Bahn 1 - 2				Bahn 3 - 4						Bahn 1 - 2									
Name	Volle	Abr.	F.	Ges.	Volle	Abr.	F.	Ges.	GF.	GV-Abr.	Volle	Abr.	F.	Ges.	G.Volle	G.Abr.	G.V/Abr.	G.Fehl	Schnitt	Pl.
Schlindwein Edwin	295	141	6	436	309	176	2	485	8	921	295	152	0	447	899	469	1368	8	456,00	1
Müller Bernd	315	153	6	468	301	136	2	437	8	895	293	151	3	444	909	440	1349	11	449,66	2
Dicu Walter	288	141	6	429	306	156	2	462	8	891	298	150	5	448	892	447	1339	13	446,33	3
Schaloske Mike	303	147	6	450	306	141	7	447	13	897	314	111	9	425	923	399	1322	22	440,66	4
Passon Michael	301	140	3	441	295	160	2	455	5	896	307	116	6	423	903	416	1319	11	439,66	5
Wittur Stefan	298	122	5	420	300	142	12	442	17	862	314	142	3	456	912	406	1318	20	439,33	6
Sieche Ute	288	133	7	421	319	139	8	458	15	879	288	141	4	429	895	413	1308	19	436,00	7
Ferentz Peter	294	129	10	423	314	107	10	421	20	844	318	133	17	451	926	369	1295	37	431,66	8
Mungai Daniela	275	168	5	443	288	123	15	411	20	854	299	129	5	428	862	420	1282	25	427,33	9
Bethge Uwe	286	144	3	430	312	125	7	437	10	867	283	114	4	397	881	383	1264	14	421,33	10
Lorenz Horst	311	115	10	426	283	102	8	385	18	811	303	106	9	409	897	323	1220	27	406,66	11
Tavernier Angelika	282	116	14	398	265	79	22	344	36	742	300	110	9	410	847	305	1152	45	384,00	12

Osterpokal 2011

Herren / Damen

20 Wurf Volle / 20 Wurf Abräumen

am 20.04.2011

Bahn 1 - 4

Platz	Name	Volle	Abr.	F.	G.V/Abr.	Volle	Abr.	F.	G.V/Abr.	G.Volle	G.Abr.	G.Volle/Abr.	G.Fehl
1	Rumpold Hans	69	33	1	102	62	25	3	87	131	58	189	4
2	Kreutzer Ingrid	59	24	3	83	59	34	0	93	118	58	176	3
3	Schaloske Mike	59	18	2	77	66	32	0	98	125	50	175	2
4	Sieche Ute	62	24	4	86	61	27	2	88	123	51	174	6
5	Wittur Stefan	52	26	0	78	62	23	2	85	114	49	163	2
6	Betghe Uwe	56	35	1	91	51	18	1	69	107	53	160	2
7	Ferentz Peter	65	17	4	82	54	17	3	71	119	34	153	7
8	Lorenz Horst	52	15	1	67	60	22	1	82	112	37	149	5
9	Tavernier Angelika	57	18	5	75	52	17	1	69	109	35	144	4

Jugend

50 Wurf Volle / 50 Wurf Abräumen

1	Klinger Marcel	152	45	7	197	128	52	7	180	280	97	377	14
2	Bethge Tobias	134	61	9	195	116	59	3	175	250	120	370	12
3	Mungai Alexander	131	27	11	158	133	36	7	169	264	63	327	18

Gaumannschaftsmeisterschaften Geräteturnen

Am 3. und 4. September 2011 fanden in der Integrierten Gesamtschule in Oggersheim die Mannschaftsmeisterschaften des Turngau Rhein Limburg statt. Die VT Frankenthal nahm mit einer Jungen- und einer Mädchenriege daran teil. Leider hatten beide Mannschaften auf Gauebene keine Gegner, sodass beide Teams sich den Gaumeistertitel sicherten. Bei den Mädchen turnten Annabell Wank, Chiara Frey, Paulina Braun, Helena Riedel, Clara Horwedel und Lena Furtwengler. In der Jungenriege traten Florian Holfeld, Martin Gauch, Richard Haas, Niklas und Leon Rößling sowie Domink Jost und Nickolas Blitz an. Trotz der fehlenden Gegner haben beide Teams eine sehr solide Leistung gezeigt, die sich hoffentlich bei der nächsten Meisterschaft bestätigt.

Dirk Brock

Peter Stannek in Bayern beim Leistungstest

Mit Startnummer 152 ging unser Triathlet Peter am 16. Juli 2011 beim TV Landau in Bayern beim 28. Sprint-Triathlon auf die Strecke.

400 Meter schwimmen im Freibad von Landau an der Isar, 20 km sehr anspruchsvolle Radstrecke im Bayrischen Wald und die anschliessende 5-km-Laufrunde rund um das Wettkampfstadion, galt für Peter als Testwettkampf für seinen im August geplanten Saisonhöhepunkt in Viernheim.

Bei glänzenden Wetterbedingungen und Sonnenschein erfolgte der Zieleinlauf bei einer Zeit von 1:21:55 Std. mit dem Kommentar von Stannek:

"Schwimmen hat sehr gut geklappt, anspruchsvolle und knallharte Radstrecke und beim Laufen sind Schwächen aufgetreten, die bis zum Saisonhöhepunkt verbessert werden müssen."

Entsprechend diesen neuen Erkenntnissen wird der Trainingsplan von Peter jetzt für die nächsten vier Wochen bis zum Saisonfinale umgeschrieben, wie aus seinem Trainerteam vor Ort zu hören war. Alle erwarten mit großer Spannung den Viernheimer Triathlon am 20.August 2011, wo Peter seinen letztjährigen Podiumsplatz verteidigen will.

Im Rahmen seiner Wettkampfvorbereitung wird Peter auch noch Ende Juli 2011 an einem Radrennen "rund um den Arber" im Bayrischen Wald teilnehmen.

P.Stannek/G.Poh

Kanzlei Dreißigacker (†)

Dirk Hinzmann, Steuerberater

- Einkommensteuererkl•rungen
- Finanzbuchhaltung
- Erstellung von Jahresabschl,ssen
- Beratung in steuerlichen Angelegenheiten

Schlossergasse 3 • 67227 Frankenthal
Tel. 06233/87970 • Fax 06233/879717
info@kanzlei-dreissigacker.de

Peter Stannek beim 27.Arber Rad-Marathon in Regensburg am Start

"Gott sei Dank gesund im Ziel", das waren die ersten Worte von Peter nach der Zieldurchfahrt in Regensburg am 31.Juli 2011 beim 27. Arber-Rad-Marathon. Bei sehr schlechten Witterungsbedingungen mit starkem Regen, Wind und Nebel und Temperaturen von 10 Grad C waren die rasanten Bergabfahrten mit den nassen Straßen äußerst gefährlich und der reinste Höllenritt, wie Peter und sein Trainingskamerad Volker Baumgärtner, Vater von Jens Baumgärtner, dem Fussballer der VT, weiter berichteten.

Die beiden Sportler hatten sich für die Renn-Tour-C mit 125 km und 1100 Höhenmeter entschieden, die in einer Zeit von 5:27 absolviert wurde. Völlig ausgefroren und nass nahmen beide Rennfahrer ihre neuen Arber-Radtrikots im Zielkanal in Empfang, die an alle Finisher übergeben wurden. Für unseren Triathleten Peter war es der letzte große Test vor seinem Saisonfinale am 20.August 2011 beim Viernheimer Triathlon.

P.Stannek/G.Poh

Peter Stannek in Viernheim auf dem 1.Platz

Bei seinem Saisonfinale am 20.August 2011 in Viernheim krönte unser Triathlet Peter seine diesjährige Wettkampfsaison mit dem Sieg in der Altersklasse M 50 beim 28. Viernheimer-Sprint-Triathlon.

Nach 500 Meter schwimmen im Freibad in 9:13 Minuten, 20 Kilometer Radstrecke in einem Rundkurs um das Waldstadion in 35:36 Minuten, und 5 Kilometer Laufen im angrenzenden Viernheimer Wald in 27:12 Minuten, wurden die Stoppuhren für Peter im Ziel des Waldstadions bei einer Zeit von 1:15:23 Stunden angehalten." Es hat alles perfekt geklappt und auch der Kleiderwechsel zwischen den einzelnen Disziplinen", wie Peter im Zielbereich überglücklich kommentierte. Und weiterer Originalton von Peter "über 2 Minuten

schneller als im letzten Jahr und meine beste Zeit in Viernheim seit 5 Jahren".

Bei der Siegerehrung im Festzelt von Viernheim bedankte sich Peter per Interview auf dem Siegerpodest bei seinem leider erkrankten und daher verhinderten Lauffreund Thomas Halbritter, ebenfalls Mitglied bei der VT Frankenthal, und bei seinem Radtrainingskamerad Volker Baumgärtner, Vater von Jens , dem Fußballer der VT. „Mit Thomas konnte ich viele Laufeinheiten absolvieren, oftmals auch spät in den Abendstunden, und mit Volker wurde so manche harte und schwere Rad-Trainingseinheit auch bei schlechtem Wetter gut motiviert hinter sich gebracht.

Ohne deren Hilfe in der Vorbereitungszeit hätte ich alleine diesen Erfolg nicht gepackt", so Peter in das Mikro auf dem Siegerpodest. Aus dem Trainer- und Betreuerteam um Peter war zu erfahren, dass der Trainingsplan von ihm jetzt eine mehrwöchige Ruhe- und Regenerationsphase vorsieht.

Ab Ende Oktober beginnen dann schon wieder die Vorbereitungen und Planungen für die neue Wettkampfsaison im nächsten Jahr, wo auch wieder im Frühjahr ein Trainingslager auf Mallorca vorgesehen ist.

P.Stannek/G.Poh

Den Sportnachwuchs fördern? Das machen wir liebend gern!
Sandra Habel
SWiFT energy
Stadtwerke Frankenthal
Mit Energie dabei: www.stw-frankenthal.de · Service-Telefon 06233 602-0

VT E1-Jugend beim 1. FCK

Die 13 Kinder der VT Fußball E-Jugend und 3 Betreuer waren am Samstag, den 22. Oktober 2011 Einlaufkinder beim 1. FCK. Ein Erlebnis der 1. Klasse.

Die kleinen Fußballer wurden an der Osttribüne abgeholt, nach einer kleinen Stärkung gingen sie in die geheimen Gänge ihrer Vorbilder.

Dort wurde eine Münze geworfen mit welcher Mannschaft sie einlaufen, Freiburg oder Kaiserslautern. Volltreffer, der FCK mit den Jungs von VT-Frankenthal.

In Reih und Glied standen sie da und warteten auf den Moment bis die Profis kamen.

Herzrasen, kurze Begrüßung und schon ging es Hand in Hand vor die Kameras auf den heiligen Rasen.

Größter Moment, leider von zu kurzer Dauer, doch für die Ewigkeit in den Herzen des VT-Nachwuchses.

T.Arnold

Ein Tag im Sommerprogramm der Mittwochturnstunde in 2011

In den Sommerferien machen wir, wie jedes Jahr, mittwochs eine Radeltour mit anschließender Einkehr.

Am Mittwoch, den 22. Juni 2011, sind 20 Frauen mit der Bahn nach LU gefahren. Eine Ortsteilbesichtigung stand auf dem Programm. Der Stadtteilvorsteher vom Hemshof, Antonio Priolo, hat uns durch seinen Stadtteil geführt. Antonio konnte uns auf charmante Weise Seiten vom Hemshof zeigen und erläutern, wovon Wenige etwas wussten. Auch, dass bis 1972 noch eine Straßenbahn durch die Prinzregentenstraße fuhr. Heute ist es eine grüne Fußgängerzone. Interessant ist auch der „Kultturm", ein ehemaliger Wasserturm. Dort finden Ausstellungen und Musikvorführungen statt. Allein die Einrichtung ist schon ein Besuch wert.

Auch eine herrliche Aussicht über Lu und die BASF wird geboten. Leider konnten wir an dem Mittwoch den Turm nicht besichtigen.

Die alte „Hemshof Kolonie" ist überwiegend saniert und renoviert worden. Es leben ca. 100 Völkergruppen im Hemshof.

Den Abschluss machten wir beim „Maffenbeier". Eines der ältesten Gaststätten im Hemshof.

Antonio brachte uns noch zur Straßenbahn und verabschiedete sich mit herzlichem Winken.

K. Sauter

Ein weiterer Wandertag

Am Sonntag, den 9.Oktober 2011 haben wir, die Mittwochsturnerinnen, unseren Jahresausflug gemacht. Die Wanderung von Arzheim über die kleine Kalmit zum Kletterfelsen nach Annweiler. Eine kleine Gruppe von uns fuhr mit dem Bus weiter nach Annweiler.

Helga Kronauer übernahm dort die Stadtführung. Sie machten einen kleinen Aufstieg zum Schützenhaus unterhalb des Turnerheims. Von dort hatten sie einen wunderschönen Blick auf die drei Burgen Trifels, Scharfenberg und Anebos. Auch den Kletterfelsen Asselstein konnten sie erblicken und Annweiler lag ihnen zu Füß‡en.

Wir hatten alle einen schönen sonnigen Tag. Einige von uns sammelten unterwegs Esskastanien. Pünktlich um 14:00 Uhr kam die große Wandergruppe an der Kletterhütte an.

Nach einer großen Pause ging es hinunter nach Annweiler. Im Kurpark trafen wir unsere "Helga-Gruppe".

Annweiler hat schöne Fachwerkhäuser und die Quaich mit ihren alten Mühlrädern. Um 18:00 Uhr war Abschluss im Hotel Mühlrad.

An diesem Wandertag haben auch Turnschwestern von der Montags- und Dienstagsturnstunde teilgenommen.

KÄthi Sauter

Freiburg ist eine Reise wert!

Vom 26. - 28.8.2011 verbrachte die Gytana-Gruppe ein geselliges Wochenende mit Partnern in Freiburg. Wir kamen freitags nachmittags bei 30 Grad dort an. Nachdem wir in der Jugendherberge die Betten in unseren Zimmern bezogen hatten, machten wir uns auf

den Weg in die Innenstadt zu einem Stadtbummel. Da es anfing zu regnen, steuerten wir das erste Gasthaus an. Im Schwabentörle haben wir hervorragend gegessen. Danach schlenderten wir durch die Stadt und fuhren mit der Straßenbahn zurück in unsere Unterkunft.

Am nächsten Morgen nach dem reichhaltigen Frühstücksbüfett wanderten wir bei nur noch 17 Grad an der Dreisam entlang in die Innenstadt. Um 11.00 Uhr trafen wir uns mit einer Stadtführerin, die uns in 1 1/2 Stunden viel über Freiburg erzählte. Sie führte uns zu sehenswerten

Bauten über den Wochenmarkt zum Münster.

Nach der Führung stärkten wir uns mit der echten Freiburger Roten Wurst. Der Wochenmarkt ist reichlich bestückt mit Produkten aus der Region sowie Blumen und Kunstgewerbe: eine Augenweide!

Nachmittags genossen wir vom Schlossberg die wunderschöne Aussicht auf Freiburg. Nach dem Abendessen in einer urigen Gaststätte ließen wir den Abend in der Markthalle ausklingen. Dort kann man von vielen Ländern spezielle Gerichte genießen. Ein DJ sorgte für Musik mit Oldies, also genau das Richtige für uns. Elke und Jürgen verblüfften die Jugend mit einem tollen Rock and Roll. Um 22.30 Uhr ging es per Straßenbahn zurück. Die Nächte waren etwas unruhig, was wir ja aber von Turnfesten gewohnt sind. Sonntags stand ein Ausflug zum Schauinsland auf dem Programm. Den 1200 m hohen Gipfel erreichten wir mit der Gondelbahn. Die Aussicht war grandios.
Man konnte sogar die Schweizer Berge sehen. Bei herrlichem Wetter wanderten wir zu einem Ausflugslokal, wo wir uns bei rustikaler Kost stärkten. Zum Schluss ging es zurück zu den Gondeln und nach der Talfahrt fuhren wir heimwärts. Es war ein schönes Wochenende.

Ulli Ehmann

- Malerarbeiten innen und außen
- Bodenbeläge und Bodenbeschichtungen
- Trockenbau
- Verputzarbeiten innen und außen
- Wärmedämmverbundsystem
- Betonsanierung

maler|meister
schmerenbeck

Fölchelstraße 2a
67227 Frankenthal
Tel. +49 (0) 6233 54471
Fax +49 (0) 6233 53019

Email: info@maler-schmerenbeck.de · www.maler-schmerenbeck.de

Jugendfilmtage

Am 13. und 14. September 2011 fanden in Frankenthal die Jugendfilmtage statt, eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) in Kooperation mit verschiedenen Frankenthaler Institutionen zum Thema Nikotin und Alkohol. Da Conny Bartoschek von der Mittwochs-Turnstunde beim Präventionsrat der Stadt Frankenthal engagiert ist, fragte sie Käthe Sauter, Karin Venneri und mich, ob wir helfen.

Am 13. und 14.9.2011 um 8.00 Uhr trafen wir im Dathenushaus ein. Dort wurden für die Jugendlichen verschiedene Spielstationen aufgebaut, die sie durchlaufen konnten, bevor sie ins Kino gingen. Karin und ich betreuten ein Würfelspiel. Entsprechend der gewürfelten Augenzahl eines Riesenwürfels setzten die Jugendlichen die Spielfigur weiter. Je nach Symbolfeld beantworteten sie eine Frage zum Thema Alkohol oder Tabak. Conny und Käthe waren bei einem Wurfspiel eingesetzt. Die Jugendlichen mussten kleine Bälle in eine Säule mit Löchern werfen. Je besser getroffen wurde, desto "einfacher" waren die Fragen. Außerdem gab es noch eine Station mit einem Frageduell. Die Polizei betreute die Station "Voll neben der Spur". Dort konnten die Jugendlichen sog. Rauschbrillen aufsetzen, die die Wirkung von ca. 0,8 - 1,2 Promille im Blut simuliert. Sie mussten 5 m auf einer Linie gehen und am Ende ein Steckspiel lösen. Nach der Veranstaltung haben wir das auch probiert und festgestellt, dass das gar nicht so einfach ist und man sich wirklich wie betrunken vorkommt.

Die Veranstaltung war eine neue Erfahrung und für uns und nebenbei haben wir Werbung für die VT gemacht.

Uli Ehmann

Alois Finser, Hans Mƒller und Gerhard Poh von der Skigymnastik in den Sƒdtiroler Bergen

6.8.2011. Nach ca. 9 Stunden Fahrt war unser Ziel die Mittelstation in Vellau, oberhalb von Meran erreicht. Mit dem Einmann-Korblift fuhren wir zur Leiteralm (1522m), hier hatten wir die erste Übernachtung gebucht.

7.8.2011. Heutiges Ziel ist die Oberkaser Alm (2338m). Von der Leiteralm auf Weg 24 bis Abzweig Weg 25 weiter über die Taufenscharte, vorbei an der Pfitscher- und Kaser-Lacke, die wir nur sahen als wir schon 3 m vor dem Ufer standen, kamen wir dann endlich zur Oberkaser Alm Hütte.
Durch aufkommenden Nebel mit Sichtweiten teilweise nur bis knapp 5 Meter hatten wir schon so unsere Probleme mit der Wegfindung, Das Gebimmel von Kuhglocken und deren „muhen" verriet uns dann die Nähe der Alm. Gegen 14 Uhr kam dann der große Regen, der unsere weitere Tourenplanung über den Haufen werfen sollte.

8.8.2011. Tagesziel war heute eigentlich die Lodnerhütte, aber es kam anders als geplant.
Die Wolkendecke war etwas aufgerissen, die Sicht klar, aber die Übergänge und Berggipfel waren immer noch von Nebel umgeben.

Vorbei am Grünsee und Langsee (2400 m) kam dann die Entscheidung wegen der Sicht über die Hochgangscharte (2441m) abzusteigen zum Hochganghaus (1839m). Wegen Überf€llung mussten wir leider im alten Hochganghaus übernachten.

9.8.2011. Wir wanderten heute auf dem Franz-Huber-Steig entlang und stiegen kurz vor der Sattelspitze ab zur Tablander Alm. Nach einer Mittagspause mit Buttermilch ging es dann über den Meraner Höhenweg zurück zur Lodnerhütte.

10.8.2011 Abstieg war angesagt, über Meraner Höhenweg, Weg24 zur Leiteralm (1522m) und zur Liftstation - Abfahrt mit Korblift zum Gasteiger und Rückfahrt nach Algund zur Pension Hauenstein

11.8.2011. Von unserer Unterkunft Pension Hauenstein führte die heutige Tagestour über die Forster Brauerei den Marlinger Waalweg und Marlinger Waldlehrpfad entlang. Von Marling mit dem Bus nach Meran - Stadtbummel (Laubengassen - Sissiweg - Promenade) - über Villenviertel und Hauptbahnhof zur€ck zur Pension.

12.8.2011. Heute hatten wir etwas Besonderes ins Auge gefasst. Mit der Vinschgauer Bahn fahren wir von Meran bis zur Endstation Mals im Vinschgau auf 1050 m Meereshöhe .
Am Bahnhof übernehmen wir die Fahrräder und fahren einer alten Römerstrasse folgend nach Glurns. Das kleine mittelalterliche Städtchen ist besuchenswert, schon aufgrund der alten Struktur und

Bausubstanz. Kaum sind wir aus dem Stadttor herausgefahren, biegen wir links auf den Radweg entlang der Etsch ab. Und sind schon mitten auf dem eigentlichen Fahrradweg, der uns südlich von Schluderns durch die Apfelplantagen führt. Dabei handelt es sich um eine geschützte Flussau, in der bedrohte Vogelarten und Wassertiere ein Rückzugsgebiet gefunden haben. Im Hintergrund sehen wir die weißen Spitzen des Ortlermassivs. Nach Durchquerung des Dorfes Prad geht es auf Feldwegen weiter in östliche Richtung. Wir fahren am Rande des Nationalparks Stilfser Joch und durchqueren mehrmals geschützte Flussauen, in denen der Radweg keinen Asphaltbelag hat.

Laas ist für den Marmorabbau bekannt, der Laaser Marmor wird aus dem Berg gebrochen und in Blöcken abtransportiert. Keine Frage, dass im Dorf vieles aus Marmor ist. Eine gute Gelegenheit für eine kleine Pause. Wieder zurück auf dem Radweg geht es weiter, einem verwilderten Abschnitt der Etsch entlang. Das Schloss Kastelbell kann man vom Radweg sehr gut sehen. Einige km weiter, nach der Abzweigung ins Schnalstal, kommen wir nach Naturns. Vorbei an Plaus und Partschins geht es in Töll nach links, und von dort über Algund nach Meran.

Eine tolle Abfahrt. Beeindruckend an der Vinschgau-Tour ist die wechselnde Landschaft, nicht nur aufgrund der Höhenmeter, sondern auch aufgrund der kulturellen Eigenheiten und dem Kontrast der satten Nordhänge von Ortler und Nürderberg zu den kahlen, trockenen Wänden des Sonnenbergs, der wilden Flusslandschaft im Nationalpark, den gepflegten Obst- und Weingärten. Trotzdem, dass es fast nur bergabwärts ging, mussten wir manchmal ganz schön strampeln, denn es blies uns ein rauer, warmer Wind den ganzen Tag ins Gesicht.

13.8.2011. Nach ausgiebigem Frühstück führte unsere Heimreise über Reschenpass - Arlbergtunnel - vorbei an Lindau - kurzer

Zwischenstopp in Neukirch zum Mittagessen - weiter nach Frankenthal.

Da unsere Begtour durch die Texelgruppe leider ins Wasser gefallen ist, wird die Tour vom **4. bis 11. August 2012** wiederholt.
Wir suchen noch **Mitwanderer**. Wer Interesse daran hat, auf dieser Tour mit dabei zu sein, der meldet sich bitte bei mir unter Telefon 06233-62789.
Gerhard Poh

See(h) & Mee(h)r Reisen

Elke + Jürgen Klughammer . Amselweg 56 . 67227 Frankenthal
Tel.: 06233 366077 . Mobil: 0170 5250196 . eMail:
semere@t-online.de
Kreuzfahrten mit:
AIDA Cruises . TUI Cruises . Phoenix . Hurtigruten . Star Clippers . AROSA . NICKO
Pauschalreisen mit:
Alltours . Schauinsland Reisen . Phoenix . ITS . Tjaereborg . Jahn Reisen
Flüge mit:
Air Berlin . Condor . Germanwings . Lufthansa . TUIfly
Reiseversicherung mit der:
Europäischen Reiseversicherung (ERV)
VT Mitglieder erhalten einen RABATT auf die Kreuzfahrten und Pauschalreisen.

VT-Jedermänner auf Wandertour im Allgäu mit Gerhard Poh

Vom 29.9. bis 1.10.2011 unternahmen die Jedermänner eine Reise an den Bodensee. Unser erstes Ziel war eine Zeitreise in die Stein- und Bronzezeit zu den Pfahlbauten in Unteruhldingen.

Die „Emma II" brachte uns vom Parkplatz zum Eingang des Pfahlbautenmuseum. 6000 Jahre vor unserer Zeit siedelten Menschen in Pfahlhütten im Moor oder am See. 2000 Jahre später veränderte Metall das Leben der Menschen. Die goldfarbene Bronze machte Schmuck und Schwerter wertvoller.

Es folgte ein Besuch der Basilika Birnau. Die Wallfahrtskirche Birnau ist ein Barockjuwel am Nordufer des Bodensees. Die Maria geweihte Barockkirche wurde 1746-1749 von einem Voralberger Baumeister für die Reichsabtei Salem errichtet. Das der Kirche vorgelagerte Ordensgebäude mit dem markanten Glockenturm beherbergt heute ein Priorat der Zisterzienserabtai Wettingen-Mehrerau. Nach einem weiteren Rast- und Rundgang durch das kleine Städtchen Meersburg gelangten wir an unser Tagesziel und für die nächsten 3 Tage , dem Landgasthaus Köhle in Neukirch bei Tettnang.

Wandern und Natur erleben war am Freitag angesagt. Durch die Rappenlochschlucht bei Dornbirn sollte es zur Alplochschlucht gehen, aber leider war nach der halben Wegstrecke das Ende erreicht. Durch einen Felsblock von der Gößе eines Einfamilienhauses, der im Mai in die Schlucht stürzte, war der Weiterweg versperrt, aber es hat uns nicht abgehalten auch noch ins Alploch, ebenfalls eine kleine Schlucht, zu gelangen.

Nach kurzer Mittagspause ging der Weg zurück an den Parkplatz, da wartete ja noch etwas für unsere Freunde des Automobils. Das „Rolls-Royce Museum Very British" in Dornbirn, Österreich. Die berühmtesten Rolls-Royce aus der ganzen Welt konnten wir bestaunen, Highlights auf drei Etagen, edel und außergewöhnlich. Leider haben nicht alle dieses Highlight wahrgenommen, denn ein etwas unhöflicher „Schluchti", auch Österreicher genannt, hatte uns in einem unwirrschen Ton von einem Exemplar am Eingang vertrieben, sodass sich einige weigerten, ihre Euros beim Museum zu lassen! Lohnenswert war es, auch einen Blick in das gegenüberliegende Krippenmuseum zu werfen. Weihnachtskrippen aus aller Welt sind dort in zwei Etagen zu sehen.

Zum Tagesabschluss bummelten wir dann noch auf der Insel Lindau.

Ein schönes Naturerlebniss am Samstag war der Pfänder mit einer Höhe von 1064 m. Der einzigartige Ausblick auf den Bodensee, (der leider an diesem Tag unter einer geschlossenen Nebeldecke lag), Österreich, Deutschland, die Schweiz und 240 Alpengipfel machen den Pfänder zum berühmtesten Aussichtspunkt der Region.

Von hier aus sieht man den ganzen Bodensee, auch schwäbisches Meer genannt, mit einer Länge von 63 km, einer Breite von 14 km und einer Tiefe von 252 m mit seinem größten Zufluss, dem Rhein. Die Pfänderbahn führt von Bregenz zum Alpengipfel hinauf und bietet einen Ausblick auf das gesamte Seepanorama.

Wärmetechnik • Heizung • Sanitär

Therma & HIT Service GmbH

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

- Gas- und Wasserinstallation
- Heizung, Sanitär, Lüftung
- Abwasserhebeanlagen
- Pumpenschnellservice
- Regenwassernutzung
- Solaranlagen
- Moderne Bäder

24 Std. - Notdienst

Industriestraße 44
67227 Frankenthal
Tel. 0 62 33 / 37 88 0
Fax: 0 62 33 / 37 88 50
E-Mail: info@therma-hit.de
www.therma-hit.de

Das Ziel, der auf dem Pfänder gelegenen Adlerwarte, ist es, den Besuchern die Greifvögel näher zu bringen und Wissenswertes über diese Tiere zu vermitteln. Die gezeigten Vögel wurden nicht der freien Wildbahn entnommen, sondern stammen zur Gänze aus Nachzuchten. Wir erlebten hier eine beeindruckende Greifvogel-Flugschau mit Vögeln wie Adler, Falken, Geier, Milan und Uhu. Verhalten und Lebensgewohnheiten dieser teilweise in ihrem Bestand bedrohten Tiere wurden ausführlich erläutert.

Ein gut ausgeschilderter Rundwanderweg mit Käselehrpfad und Wanderpause mit Käse, Milch, Schmalzbrot und was es sonst noch gab, beendete unsere Pfänder-Exkursion.

Unser letztes Tagesziel waren die traumhaft zwischen Bodensee und Hochgebirge im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz gelegenen Wasserfälle rund um Scheidegg. Im Jahre 2004 wurden diese Wasserfälle in die Liste „Bayerns schönste Geotope" aufgenommen. Nach einem kleinen Imbiss am Parkplatz führte uns unser Weg zurück nach Neukirch.

Nach einem gemütlichen Abend in Neukirch endete unser Ausflug 2011 im Westallgäu der unter dem Motto stand „Wandern und Natur erleben zwischen Alpen und Bodensee".

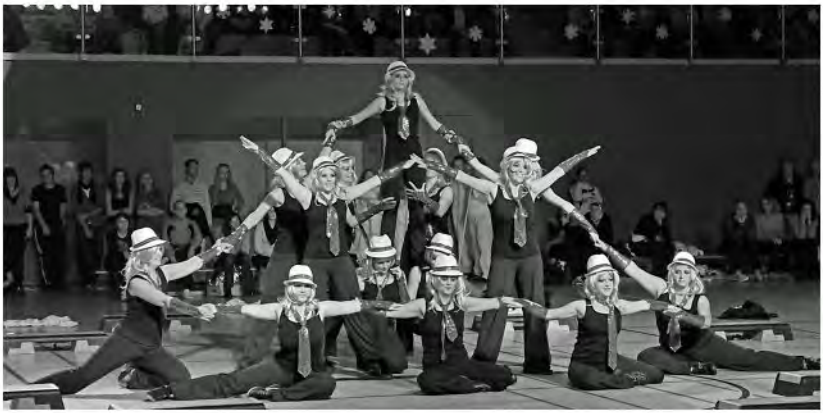
Teilnehmende „Wandermänner" waren: Dieter M., Hans M., Rudi B., Klaus F., Kurt B., Wolfgang M., Karl-Heinz K., Heinz M., Fritz S., Ernst U. und Gerhard Poh

Ernst Unrau, Gerhard Poh

Zwei auf einen Streich - die Showgruppe „Dance Passion" debütiert bei „Sportshow" und „It's Showtime"

„Der Weg nach Rodalben wird kein leichter sein" - das war von Anfang an klar. Da wir jedoch ohnehin für die Frankenthaler Sportshow etwas Besonderes auf die Beine stellen wollten, stimmten die 14 tanzbegeisterten „Dance Passion" Mitglieder mehrheitlich für ein Debüt bei „It's Showtime".

Stephanie K., Gudrun, Christine L., Christine R., Domenica, Stephanie S., Tina, Rainer, Sandra, Corina, Petra, Peggy, Martina, Zamira



Das „Bond"- Thema bot sich aus vielerlei Gründen erneut an. Einer neuen, aufwendigeren Choreografie stand nichts mehr im Wege, als Rainer Postel uns grünes Licht für die Rolle als „Geheimagent ihrer Majestät" gab. Mit viel Elan gingen wir alle an unseren „Auftrag" heran. Etliche Schrittfolgen waren schnell unter Dach und Fach,

andere wiederum liefen nicht ganz so rund. Für einige war neben der Doppelbelastung von Familie und Beruf/Studium das Training nicht immer Spaß pur. Teilweise setzten wir uns mit den hohen Anforderungen für Rodalben auch selbst unter Druck.
Mitte Oktober war es soweit - der „Showdown" begann. Zwar war die Frankenthaler Stadtsporthalle nicht das Casino Royale, jedoch gemäß dem Motto „Feuer und Eis" passend dekoriert. Die lodernde Vulkanimitation stammte nicht aus Mr. Q's Archiv, passte jedoch hervorragend zu unserem goldenen Vorhang, hinter dem sich „Mr. Bond" bis zu seinem Auftritt verbergen musste.
Ohne Rolex, dafür aber top geschminkt, betraten wir einheitlich erblondet die Bühne. Es lief alles wie am Schnürchen, bis uns die Tontechniker plötzlich mit einem Musik-Mix aus „Licence to kill" und „Stand up for the Champions" ins Straucheln brachten. Leider gab es
von der Technik keine Anweisung für einen Neubeginn, wir fanden schnell wieder in den Takt und beendeten mit viel Applaus unseren Auftritt. Als Quantum Trost, wäre ein Wodka Martini, egal ob geschüttelt oder gerührt, angebracht gewesen. Stattdessen trafen wir uns an der Sektbar und beschlossen, trotz der Technikpanne, dass wir
bei der nächsten Sportshow auf jeden Fall wieder präsent sind!

Zwei Tage später rollte der „Bond-Konvoi" Richtung Rodalben. Die Mehrheit der „Bond Girls" folgten dem Aston Martin unseres „Mr. Bond" im 9-Sitzer VT-Bus.
In Rodalben erwartete uns eine perfekt organisierte Veranstaltung.

Egal ob es sich um den Ablaufplan, die Tontechnik, die Verpflegung, die Moderation durch Walter Benz handelte; alle an der Veranstaltung beteiligten Personen waren überaus hilfsbereit, nett und kompetent.

Mit Rat und Tat standen uns in Rodalben die RSG-Trainerinnen Petra Fliess und Conni Noennen zur Seite. Als noch Regina und Peter Wind auf der Tribüne Platz nahmen, hätte eigentlich gar nichts mehr passieren dürfen. Wir jedoch, mit einem Altersdurchschnitt von 33 Jahren, verloren zwischen all den Kindern und Jugendlichen unsere Lockerheit. Auch unsere Konkurrenten in der Fitness-Kategorie hatten mehrheitlich die „20" noch nicht überschritten. Nicht ganz so locker wie bei der Sportshow präsentierten wir deshalb beim Wettkampf unseren „Bond". Danach mischten wir uns unter die Zuschauer. Beachtlich, teilweise professionell, was auf dem Wettkampfboden geboten wurde. Wunderschöne Kostüme, perfekte Choreografien, mustergültige Musikauswahl, fehlerfreie Akrobatik - keiner von uns beneidete die Wettkampfrichter!

Bei der Siegerehrung nahmen alle Akteure des Tages auf der Wettkampffläche Platz. Die Stimmung war grandios, jede Gruppe wurde gefeiert, als hätte sie den Olympiasieg errungen. Wir erhielten für unser Debüt ein Ausgezeichnet (81- 88 Punkte von 100).

Die gute Stimmung nahmen wir mit in unseren „Partybus" und viel zu schnell erreichten wir die VT. Rodalben war eine tolle Erfahrung, die wir jedoch aus verschiedenen Gründen nicht unbedingt wiederholen möchten. Nach der Show ist vor der Show; das nächste Projekt „VT- Weiberfasching" ist schon in der Pipeline! Deshalb Helau, Alaaf und Ahoi bis zum 16. Februar 2012!!!

Stephanie Kleber

Impressionen von der Sportnacht in der Stadtsporthalle am 21.10.2011

Creative Hair

- Trendige Schnitte
- Hochsteckfrisuren
- Colorationen
- Strähnchentechniken
- ... und vieles mehr

Lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Brigitte & Corinna Metzger

Mönchersts. 45
67227 Frankenthal
Tel: 06233 6 95 30

Geschäftszeiten:
Di.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser,

mit den Anzeigen unserer Inserenten finanzieren wir einen Teil unserer Vereinsnachrichten. Wir bedanken uns bei den Firmen, die uns mit einem Inserat unterstützen und bitten Sie, die untenstehenden Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Mayer, Elektromeister
Wissmeier, Fachbetrieb f,r Elektrotechnik
Swift, Stadtwerke
Creativ Hair, Haarstudio
Karlsberg-Brauerei
Kanzlei&Steuerberater Drei ƒigacker und Hinzmann
Sparkasse Rhein-Haardt
Betten Lang
K„rner, Bestattungsinstitut
Gruber, Radsport
Werner Heck, Fahrschule
Stephan - Apotheke M„rsch
Salon Budak, Haarstudio
See(h) & Mee(h)r Reisen, Elke Klughammer
Therma Hit
Blumen Baro
Schmerenbeck, Malermeister

Neue Mitglieder

Die VT begrüßt ganz herzlich

ALLE neuen Mitglieder

Unter dem Motto „BLEIB FIT, MACH MIT" wünschen wir ihnen viel Spaß und Freude bei der Teilnahme an unseren vielfältigen Programmen.

www.blumenbaro.de

BLUMENBARO

Zu jeder Jahreszeit und
jedem Anlass die passenden

Blumen

In unseren neuen Verkaufsräumen finden Sie aktuelle Trends, Lifestyle- und Dekoartikel rund um Pflanzen und Schnittblumen. Schauen Sie vorbei – wir fertigen individuelle Sträuße, Kränze und Blumendekorationen für Privat- und Firmenkunden.

BLUMENBARO

PFLANZEN | FLORISTIK
DEKORATIONEN | LIFESTYLE

Mörscher Straße 147 | 67227 Frankenthal
Telefon 0 62 33-63 46 7 | info@blumenbaro.de

Die Jedermänner ab Januar 2012 mit neuem Konzept

Gesundes Fitnesstraining für „Jedermann", unabh€ngig vom Alter.

Egal, ob Sie ihr Idealgewicht oder Ihre Fitness optimieren möchten, ob Sie bereits sportliche Erfahrungen gesammelt haben oder ob Sie mit dem Training neu beginnen wollen. Unabhängig von Ihrem Alter können Sie jederzeit bei uns einsteigen und mitmachen.

- ***Wer sind wir?***
  Eine Männergruppe aller Altersgruppen
- ***Was wollen wir erreichen?***
  Erhaltung der Beweglichkeit und Ausdauer bis ins hohe Alter
- ***Wie wollen wir dies erreichen?***
  Durch ein ausgewogenes und gesundes Training der Ausdauerlast im Herz-Kreislauf-Bereich, Stärkung der gesamten Körpermuskulatur durch gezieltes Muskelaufbautraining
- ***Was für positive Effekte werden dadurch erreicht?***
  Beeinflussung des Stoffwechsel, Verbesserung des Herz-, Kreislauf- und Atmungssystems und ganz wichtig auch Abbau von Stresssymptomen
- ***Wann und wo kann ich dies tun?***
  Jeden Freitagabend von 20:00 bis 22:00 Uhr in unserer Turnhalle im Nachtweideweg 40

Kommen Sie ganz ungezwungen vorbei, schauen Sie sich das Training an und machen Sie ganz einfach mit. Hierfür benötigen Sie nur Sportkleidung und ein bisschen Spaß an der Bewegung. Im Anschluss an diese Stunde findet noch ein gemütliches Zusammensein in unserer Vereinsgaststätte statt.

Ansprechpartner hierfür sind:
Wolfgang Melchior Tel: (06233) 70552
Gerhard Poh Tel: (06233) 62789

Veranstaltungen 2012 - Vorschau

Auch im kommenden Jahr veranstaltet die Turnabteilung wieder ihren Weiberfasching.

Termin: 16.2.2012 ab 19Uhr11
Motto: Fremde Welten
Musikduo: Andy und Mike

Der Kartenvorverkauf beginnt **Anfang Januar** beim Vereinswirt Miro.

Wer sich mit einem Beitrag / einer Vorführung am Programm beteiligen möchte, kann sich bei Leni Rey oder Frank Kurzay melden.

Gerhard Poh

Ihr Fachbetrieb für Elektrotechnik

elektro WISSMEIER Seit 1934

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- Sprechanlagen
- Wärmespeicher
- Warmwassergeräte
- Kabelfernsehen
- Alarmanlagen
- Installationsbussysteme

Schmiedgasse 11 67227 Frankenthal

✆ 06233/26941

www.elektro-wissmeier.de

„Offenes Sportangebot", Kurse - ein Mehrwert für Alle

Als Verein der Zukunft bietet die VT zukünftig neben dem regulären Sportangebot auch Kurse für Mitglieder und Nichtmitglieder an.

Sportliche Trends, neue sportwissenschaftliche Erkenntnisse und neuartige Sportgeräte können so schnell und ziel-gruppenorientiert angeboten werden. Vorreiter beim „offenen Sportangebot" ist die VT-Fitnesssparte mit den Kursangeboten „Aroha" und „Move on Steps".

„Aroha" ein effektives Ganzkörperworkout im 3/4 Takt, zeichnet sich durch besondere Harmonie in den Bewegungsabläufen aus. Ein Aufeinanderfolgen von starken kraftbetonten und fließenden weichen Bewegungen bringt das Herz-Kreislauf-System auf Trapp und kurbelt die Fettver-brennung an.„ Aroha", spricht Teilnehmer unterschiedlicher Fitnesslevel und Altersstufen an, eignet sich für Stressabbau und ist nebenbei ein gelenkschonender Fett- und Kalorienkiller.

Beim Kursangebot „Move on Steps" steht das Erlernen der Basisschritte auf und rund um das Step im Vordergrund. Einfache Choreografien garantieren einen gruppen-dynamischen Spaßfaktor bei dem Ausdauer- und Koordinationstraining Nebensache werden. Dass die „Moves on Steps" auch ein wirkungsvoller Kalorien-Killer sind, davon können sich die Teilnehmer bei einer Runde „Power Step" überzeugen.

Weiter Informationen zu den Kursangeboten in der VT ab Januar auf der VT-Homepage und im Schaukasten.

S.Kleber

EINBERUFUNG und EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung

der Vereinigten Turnerschaft
1898 e. V.
Frankenthal / Pfalz

am

Freitag, den 02. März 2012 um 20:00 Uhr
in der Gaststätte des VT- Heimes

Tagesordnung:

1: Begrüßung und Übergabe an den Versammlungsleiter
2: Ehrungen
3: Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4: Kassenbericht
5: Revisionsbericht
6: Aussprache und Entlastung
7: Neuwahlen (B-Wahlen)
   7 a: 2. Vorsitzende(r)
   7 b: 3. Vorsitzende(r)
   7 c: Finanzverwalter(in)
   7 d: Kulturwart(in)
   7 e: Bestätigung des Vereinsjugendleiters(in)
8: Finanzrahmenplan 2012
9: Anträge
10: Verschiedenes

Anträge müssen bis zum Freitag, den 24. Februar 2012
schriftlich und persönlich unterschrieben
in der Geschäftsstelle vorliegen

Der 1. Vorsitzende

Vereinigte Turnerschaft 1898 e. V.
Frankenthal (Pfalz)

Geschäftsstelle:	Nachtweideweg 40 67227 Frankenthal (Pfalz) Tel: 06233 / 6 55 53 Fax: 06233 / 60 71 44 E-Mail: verein@vt-ft.de Internet: www.vt-ft.de
Öffnungszeiten:	Dienstag 18-20 Uhr
Bankverbindung	Sparkasse Rhein - Haardt
Konto:	240043349 546
BLZ:	512 40

Eigenes Clubhaus mit Nebenzimmer und Terrasse
Nachtweideweg 40, 67227 Frankenthal (Pfalz)
Tel: 06233 / 63142

Impressum
Ausgabe 2/2011
Auflage: 1000 Stück

Herausgeber: VT - Frankenthal 1898 e. V.
Redaktion, Anzeigen und Foto•s: redaktion@vt-ft.de
Gerhard Poh Tel: 06233 / 62789
E-Mail: gerhard.poh@web.de
Druck: JVA Frankenthal (Pfalz)
Erscheinungstermine: 2-3 x jährlich.
Mit Namen oder Signum gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der VT wieder.
Für Form und Inhalte sind die Verfasser verantwortlich.
Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. per E-Mail an die Radaktion. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.

Der Preis für die Zeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2012:
15. März 2012

Sie hat

„ihn"...

Werner Heck
Fahrschule

Frankenthal Tel. 06233 - 22220

www.fahrschule-heck.de